

# BUNDESGYMNASIUM UND BUNDESREALGYMNASIUM LIENZ



Schuljahr 1938/39

Geburtsort u. -land	Willirun, Bismarck
Staatsangehörigkeit	Dritter Reich
Muttersprache	Dütsch



Oberschule für Jungen  
in Lienz

Handarbeit ..	
Gesundheitslehre u. -pflege ...	
Beschäftigungslehre .....	
Dienst (Säuglingsheim, Kindergarten, Familie) : .....	
Religionslehre	g



*Stefan...*

I. Halbjahr	
1. Konferenz	(2. Konferenz)

8. Juli 1939

Des Wohnungsgebers und verantwortlichen Aufsichters

Mittwoch, den 18. Juni 1952

<i>Wj</i>	<i>Wj</i>
<i>Wj</i>	<i>Wj</i>
<i>Wj</i>	<i>Wj</i>
<i>Wj</i>	<i>Wj</i>
<i>Wj</i>	<i>Wj</i>
<i>Wj</i>	<i>Wj</i>
<i>Wj</i>	<i>Wj</i>
<i>Wj</i>	<i>Wj</i>

**Volkszeitung**

**Lienzer Gymnasium?**

Handarbeit ..
Gesundheitslehre u. -pflege ..

und denen als Haupthindernis das Fehlen der nötigen Geldmittel entgegenstand, machte der

Lateln .....	
Geographisch ...	

Roman Urbaner

**„...daß alles getan werde,  
um diese Schule zu retten“<sup>1</sup>**

Von der „Oberschule für Jungen“ zum „Bundesrealgymnasium“:  
die Gründungsjahre des BG/BRG Lienz

---

<sup>1</sup> Stadtarchiv Lienz, Gemeinderatsprotokolle vom 10. Mai 1945 bis 30. März 1950, Niederschrift der Gemeinderatssitzung, 20.7.1945.



## Danksagung

Dr. Marcus Zinell, Obmann des Absolventenvereins, für die großzügige finanzielle Unterstützung

Dr. Martin Kofler (Tirol Archiv Photographie) und Herrn Wolfgang Pospesch (Dina Mariner) für die kostenlose Überlassung von historischen Aufnahmen



Festschrift zur 75-Jahrfeier  
 „...daß alles getan werde, um diese Schule zu retten“ / Roman Urbaner  
 ISBN 978-3-902128-22-5

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Verein „Freunde des Gymnasiums Lienz“  
 Umschlagbild: Prof. Toni Fercher  
 Layout und Satz: Prof. Maria Grabner, Prof. Josef Schraffl  
 Fotos: Roman Urbaner, Dina Mariner, Tirol Archiv Photographie, Schularchiv  
 Druck: Radin Berger print, Innsbruck (2013)

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Vereins reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

## Inhalt

### Vorwort

Bundesminister Univ. Prof. Dr. Karlheinz Töchterle	6
Amtsführender Präsident Dr. Hans Lintner	7
Landesschulinspektorin Mag. Adolfine Gschliesser	8
Elternvereinsobmann Norbert Mühlmann, MAS MBA	10
Direktorin HR Dr. Ursula Strobl	11

### Einleitung

<b>Vorgeschichte</b>	13
----------------------	----

Die städtische Lateinschule	14
Das erste Lienzer Gymnasium	14
Die Landesfürstliche Gymnasial-Lehranstalt	15
Das Privatgymnasium der Franziskaner (1914–1918)	15
Das Gymnasium der Augustiner-Chorherren von Neustift (1926–1928)	16

### Die Gründung der Oberschule 1938

Der Weg zur Gründung	19
<i>Osttirol im Gau Kärnten</i>	19
<i>Der Ausgangspunkt: ein Vorstoß Spittals</i>	19
<i>Eine Oberschule auch für Lienz</i>	20
<i>Die Bewilligung vom 7. September 1938</i>	23
<i>Ein SS-Mann als Schulleiter: Helmut Hecke</i>	25
Die Eröffnung	28
<i>Anmeldungen</i>	28
<i>Eröffnung am 3. Oktober 1940</i>	30
<i>Resümee</i>	31
Die Lehrer 1938/39	32
Die Raumfrage	33
<i>Adaptierung oder Neubau?</i>	33
<i>Beabsichtigte Ausgestaltung des Alten Spittals</i>	34
<i>Raumsituation und Ausstattung 1938/39</i>	35

### Mädchen an der Oberschule für Jungen

Die Öffnung der Schule 1939	38
Die Situation in Lienz	40
Der Kreis der Schülerinnen	41

### Die Schule im Krieg

Die Frage der Unterbringung zu Kriegsausbruch 1939	43
Platzsituation während des Krieges	44
<i>Übersiedelung in die Hauptschule („Jahnschule“)</i>	45

<i>Ausbau zur Vollschule</i>	46	<i>Einstellung des zivilen Bahnverkehrs</i>	97
<i>Das städtische Schülerheim</i>	47	<i>Schulschließung Dezember 1944 bis Februar 1945</i>	98
Der Lehrkörper	48	<b>Der Neubeginn 1945</b>	101
Der Nationalsozialistische Lehrerbund (NSLB)	53	Lehrkräftemangel	103
<i>Lehrer als NS-Funktionäre</i>	53	Lehrmittel	106
<i>Die Kreisschulungstreffen des NSLB</i>	53	Die Raumsituation	108
Die Schule als Ort der Propaganda	55	Die Verkehrslage nach 1945	109
<i>Feierstunden</i>	55	Die Gründung des Bundeskonviktes 1947	111
<i>Wettbewerbe und Modellbau im Unterricht</i>	56	<i>Der Ruf nach einem Schülerheim</i>	111
<i>Werbeaktionen zur Nachwuchsrekrutierung</i>	57	<i>Verhandlungen mit dem Bund oder Tiroler Lösung?</i>	112
Das Unterrichtswesen im Krieg	58	<i>Die Entscheidung für ein Bundeskonvikt</i>	114
<i>NS-Pädagogik</i>	58	<i>Die Eröffnung im Alten Spital</i>	117
<i>Die Angleichung des Schulwesens</i>	59	<i>Die Erweiterung 1948</i>	118
<i>Das Selbstverständnis als „Begabenschule“</i>	60	<i>Resümee</i>	119
<i>Militarisierung und totaler Krieg</i>	61	Exkurs: Entnazifizierung	119
<i>Unterrichtsfächer im Krieg</i>	62	<i>Entnazifizierung der Lehrerschaft</i>	120
Sport und Schikurse	63	<i>Lehrbücher und Schulbücherei</i>	121
<i>Turnunterricht</i>	63	<i>Belastete Schüler</i>	122
<i>Schilager</i>	64	<i>„Die Todesmühlen“</i>	123
<i>Schwimm- und Gebirgslager</i>	66	Flüchtlinge, Kriegsheimkehrer und DPs	124
<i>Dreharbeiten in Heiligenblut</i>	66	Ein zweites Gymnasium in der Peggetz	124
Die Hitler-Jugend	67	Die ersten Maturajahrgänge 1945/46 und 1946/47	125
<i>Schule versus HJ</i>	67	<b>Ausblick</b>	127
<i>Militarisierung: Schi- und Wehrtüchtigungslager der HJ</i>	69	<i>Abbildungsverzeichnis</i>	128
<i>KLV-Lager Bad Podiebrad 1944</i>	71		
Denunziation durch Schüler	72		
<i>„Bemerkungen im Unterricht“</i>	72		
<i>Der „Möldersbrief“</i>	74		
<i>Die „zweigeteilte“ Klasse</i>	76		
Die Bekämpfung des Konfessionsunterrichts	77		
<i>Geistliche Lehrkräfte</i>	77		
<i>Die Neuregelung des Konfessionsunterrichts 1939</i>	78		
<i>Druckausübung auf Schüler</i>	80		
<i>Verdrängung aus den Schulen</i>	81		
Luftschutz und Luftkrieg	82		
Fluktuation bei den Schülern	85		
<i>Die Folgen des Luftkrieges: Gast Schüler</i>	85		
<i>Luftwaffenhelfer (Flakhelfer)</i>	87		
<i>Einberufungen zu Wehrmacht und RAD</i>	88		
<i>Die Entwicklung der Schülerzahl</i>	89		
Kriegsmangel	91		
<i>Kriegsmangel: Kohle, Strom, Verkehr</i>	91		
<i>Schulutensilien</i>	92		
<i>Sammlungen und Hilfseinsätze</i>	93		
Zusammenbruch und Kriegsende	95		
<i>Unterbrechungen durch Luftalarm</i>	95		